

1019 - Drei Plätze: Ziele / Zusammenhänge / Konflikte etc.

Datum: 31.10.2012

Elogiusplatz

Die Beleuchtung orientiert sich am Leuchtenkonzept der Stadt Köln

KVB-Querung / Augustinerstraße / Kleine Sandkaul

Bestand

Klärung der KVB-Querung im Zusammenhang mit den Schutzgittern; gegebenenfalls Entfall der Schutzgitter. Gestaltung der KVB-Querung analog zu den weiteren Querungen im Bereich der Ost-West-Achse - z.B. Beleuchtung mit Leuchtstelen der Fa. Hess: Vigo (siehe Planung Kulturquartier)



Einbeziehung der Verkehrsinsel in die Platzgestaltung; Beleuchtung durch Leuchtstelen in Art und Weise der KVB-Querung auf dem Elogiusplatz.

Klärung der Radfahrer und Fußgängerführung.



Oberbeläge der Verkehrsinsel mit Grauwackepflaster analog zu den Oberbelägen des Elogiusplatzes;

Elogiusplatz / Pipinstraße

Bestand

Verbleib des Baumbestandes mit 2,0 Stück Solitären in Einzelbeeten (gemeinsames Thema der Drei Plätze).

Beleuchtung des Platzes als identitätstiftendes Merkmal. Integrierung der Beleuchtung des U-Bahnausganges in die Platzbeleuchtung (Leuchtstelen). Bestehende Aufsatzleuchten in den angrenzenden Bestandsflächen.



Bearbeitung der Platztopografie; Abstimmung der Bodenbeläge als gemeinsames Merkmal der Drei Plätze.

Abschirmung des Platzes zur KVB Trasse (unterbrochene Mauer - Höhe ca. 135,0 cm). Entlang der Mauer Sitzbänke. Geländer zwischen den einzelnen Mauerscheiben.

Neue Fußgängerquerung zwischen Elogiusplatz und Kapitelshügel (Treppenanlage / Via Culturalis).

Radweg auf der Straße (gestrichelte Trennlinie) und auf dem Bürgersteig (Kennzeichnung ausschließlich durch Beschilderungen). Im Übergangsbereich zum Heumarkt beide Radwege auf dem Bürgersteig. Entfall der bestehenden Grünpflanzungen zur Verbreiterung des Fußgängerbereiches.



Breite, großzügige Treppenanlage zwischen Pipinstraße und Anwohnerstraße / Maria im Kapitol. Gestaltung der Treppenanlage in Grauwackeoptik. Hochbord als Trennung zwischen der Anwohnerfahrbahn und der Treppe.

Kennzeichnung des Verlaufs der alten Römermauer in der neuen Pflasterung des Platzes; Integrierung bzw. Weiterverwendung der bestehenden, zugehörigen Bronzeplatte.

Gegebenenfalls Infosäule in der Süd-West-Ecke des Platzes

